

„Wo Gottesdienst gefeiert wird, feiert man das Leben“

Das waren die Begrüßungsworte der röm-kath. Theologin Frau Monika Lauper zum Oekumenischen Gottesdienst vom 24. Januar in der Marienkirche von Magden.

Die drei örtlichen Kirchgemeinden – die Christkatholische Gemeinde war vertreten durch Pfr. Peter Feenstra, die reformierte Gemeinde durch Pfr. Peter Senn – sowie HPS-Kinder aus den Religionsklassen der Katechetin Petra Biehler, luden zum mittlerweile traditionellen Gottesdienst nach Magden ein. Dieser Gottesdienst ist seit Jahren ein grosses Miteinander.

Im Zentrum stand die Darstellung der recht anspruchsvollen Geschichte vom kleinen Pezzettino von Leo Leoni. Leoni war ein Wirtschaftswissenschaftler, Grafiker und erfolgreicher Autor von etwa 30 Kinderbüchern. Im 1975 erschien „Pezzettino“ (auf deutsch: Stückchen) . Leoni macht sich mit ziemlich abstrakten, in farbige Quadrate gegliederten Bildern Gedanken zum grossen Thema der Ichfindung: „Gehöre ich als oranges Stückchen zu Figuren oder Gruppen, die auch orange sind, oder denen vielleicht orange fehlt und es deswegen suchen, oder zu Figuren, die noch ein zusätzliches oranges Stückchen verkraften würden? Bin ich gross genug für all die riesigen Wesen um mich herum? Oder bin ich als oranges Einzelstück ein vollwertiges Wesen, also ich selbst? – Und bei solch existenziellen Fragen sind natürlich mehrere Deutungen möglich, die nicht unbedingt mit der Auffassung des Autors übereinstimmen müssen. – Pfr. Feenstra ergänzte diese Geschichte mit eigenen Worten, während Pfr. Senn die auch schon traditionelle Feier der Brotteilung leitete. Ein Flötenensemble unter Leitung der frisch pensionierten Musiklehrerin Marianne Zellweger setzte mit gekonntem Spiel neben dem klaren Orgelspiel und dem kräftigen Kirchengesang die musikalischen Akzente.

Zum Schluss lud die Kirchgemeinde noch zu einem fleissig besuchten Apéro ein, wo im Namen einer Elterngruppe vom Verein Insieme Rheinfelden Unterschriften zum Erhalt des integrierten Religionsunterrichtes an der HPS-Rheinfelden, resp. zu einer Aussprache mit der Schulpflege Rheinfelden, gesammelt wurden. Obwohl die überkonfessionell unterrichtende Katechetin von den Rheinfelder Kirchgemeinden entlohnt wird, soll die Schule noch ein gewisses Sparpotential bei Betreuungskosten entdeckt haben, welches nun realisiert wird, leider auf Kosten der betroffenen Kinder. Die Initianten danken für die überwältigende Unterstützung der Unterschriftensammlung.





